Universität Basel

Departement
Klinische Forschung

Universitätsspital Basel

Informationsblatt

Literaturrecherche als Grundlage evidenzbasierter Forschung

Evidenzbasierte Forschung beruht auf der systematischen und transparenten Nutzung vorangegangener Forschung, sodass neue Forschungsprojekte relevante Fragen aufgreifen und diese valide und effizient beantworten können. Als Grundlage dafür dient eine umfassende Suche der verfügbaren Literatur und die Zusammenstellung der so identifizierten Evidenz [1,2].

Um den aktuellen Stand der Erkenntnisse und die Notwendigkeit der geplanten Forschung aufzuzeigen, wird die Durchführung einer ***strukturierten, nachvollziehbaren und reproduzierbaren Literaturrecherche*** *empfohlen. Damit kann das eigene Forschungsprojekt und die erwarteten Erkenntnisse im wissenschaftlichen Kontext eingeordnet und diskutiert werden. Für die Erstellung von Förderanträgen, Studienprotokollen und auch (nach entsprechender Aktualisierung) finalen Publikation der Ergebnisse ist dieses Vorgehen essenziell [1]. Mit REVEAL steht eine praxisnahe Anleitung zur Identifikation von bestehender Evidenz («prior evidence») bei der Studienplanung zur Verfügung [3].*

Ziel einer projektbezogenen Literaturrecherche

Es ist hilfreich, bereits früh in der Projektplanung zu klären, welche Art von Literaturrecherche im Hinblick auf die eigene Forschung passend ist:

a) Ausleuchtung des **wissenschaftlichen Kontextes («Research in Context»)** oder eine rasche Aufarbeitung der Literatur zu einer interessierenden Fragestellung **(«Rapid Review»).**

Mit **REVEAL** [3] steht eine spezifische evidenzbasierte Vorgehensweise zur Identifikation von vorbestehender Evidenz bei der Planung klinischer Studien zur Verfügung. Das «REVEAL-Team» stellt kostenlose Instruktionen, Templates und Beispiele zur Verfügung.

b) **Systematische Übersicht:** Möglichst vollständiges Zusammenfassen aller verfügbaren Evidenz. Je nach Breite der untersuchten Fragestellungen können zwei gängige Review-Typen unterschieden werden:

- **Scoping Review** (zur Erstellung einer «Evidence Map»)
- **Systematic Review mit oder ohne Meta-Analyse** (zur Beantwortung einer präzisen Fragestellung)

In Kooperation mit der Universitätsbibliothek Medizin bieten wir Ihnen methodische und für die Planung und Durchführung von Meta-Analysen auch statistische Unterstützung an.

Für kostenlose Beratungen und alle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
DKF-Kontaktformular

Referenzen

[1] Evidence-Based Research Series-Paper 2 : Using an Evidence-Based Research approach before a new study is conducted to ensure value. Lund H, Juhl CB, Nørgaard B, Draborg E, Henriksen M, Andreasen J, Christensen R, Nasser M, Ciliska D, Clarke M, Tugwell P, Martin J, Blaine C, Brunnhuber K, Robinson KA; Evidence-Based Research Network. J Clin Epidemiol. 2021 Jan;129:158-166. doi: 10.1016/j.jclinepi.2020.07.019. Epub 2020 Sep 26. PMID: 32987159.

[2] Evidence-Based Research Series-Paper 1: What Evidence-Based Research is and why is it important? Robinson KA, Brunnhuber K, Ciliska D, Juhl CB, Christensen R, Lund H; Evidence-Based Research Network. J Clin Epidemiol. 2021 Jan;129:151-157. doi: 10.1016/j.jclinepi.2020.07.020. Epub 2020 Sep 23. PMID: 32979491.

[3] Identifying prior evidence for new trials (REVEAL): guidance for clinical researchers. Griebler U, Ledinger D, Klerings I, Schandelmaier S, Dobrescu A, Deschodt M, McLennan S, Hemkens LG, Nussbaumer-Streit B, Briel M. BMJ. 2026 Feb 20;392:e083718. doi: 10.1136/bmj-2024-083718. PMID: 41720495.